



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß
Pfarrgemeinderat

Protokoll der PGR-Sitzung vom 16.11.2016

Ort: Maternustreff
Teilnehmer: Herr Pastor Windt, Herr Pfarrer Nüsser, Herr Dr. Cramer, Frau Frigge-Mertens, Frau Hansmeyer, Frau Hoffmann, Herr Hohn, Herr Kerling, Frau Merkens-Görtz, Herr Schneider, Frau Vorweg, Frau Zimmer
Gast: Herr Ackermann
Meditation: Herr Dr. Cramer

TOP 1 Formalia

Das Protokoll vom 02.06.2016 wird genehmigt.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Cramer, geleitet und erstmalig - auf Anregung aus der PGR-Klausurtagung - mit einer Meditation in der Kirche eröffnet.

TOP 2 Schwerpunktthema: Konsequenzen für die weitere Gemeindegarbeit

Drei Tischvorlagen lagen der Sitzungseinladung bei.

- Ergebnisse der Klausurtagung
- (Bei der Podiumsdiskussion des Erzbistums hat kein Mitglied des PGR teilnehmen können.)
- „Herdenbrief“ des Katholikenausschusses als Antwort auf den Hirtenbrief des Kardinals

Es wird erwartet, dass zukünftig weitere Seelsorgebereiche zusammengelegt werden. Durch die mittlerweile fast zehn Jahren zurückliegende Fusion der Gemeinde im Rheinbogen ist ein Vorsprung entstanden, welcher dazu führt, dass es für unsere Gemeinde momentan keine Änderungspläne gibt.

Für die jeweiligen Seelsorgebereiche des Kölner Bistums ist geplant, Verwaltungsleiter einzustellen, welche in den nächsten Jahren die Geschäftsführung in der Gemeinde übernehmen sollen.

Es herrscht in allen Bereichen ein Mangel an Nachwuchs, d. h. sowohl bei den Priestern und Diakonen als auch bei den anderen pastoralen Diensten.

Ziel muss es sein, dem Priestermangel und den Folgen der „Fusionitis“ zu begegnen.

Als Gemeindereaktion ist die Gestaltung des Gemeindelebens neu zu überdenken. Abhängig von der Zulassungsvoraussetzung zum Priesteramt ist eine weitere Verschärfung des Mangels zu erwarten.

Aufgrund der Anzahl der noch verfügbaren Priester stellt sich die Frage, wer zukünftig welche Aufgaben mittelbar übernehmen muss/darf.

- Was dürfen Laien tun?
- Was geht? – Selbstversorgende Gemeinde statt versorgte Gemeinde...
- Wer gestaltet die Gemeinde mit?

Im **Ergebnis** stellt sich der PGR die Aufgabe, unter Beihilfe der Priester die Grenzen festzulegen („die Spielfeldränder zu bestimmen“), in denen die Laien Aufgaben in der Gemeinde übernehmen können. Damit soll in der nächsten Sitzung begonnen werden.

Diese Grenzen müssen anschließend im Rahmen von Schulungen und Aufklärungsveranstaltungen der Gemeinde vermittelt werden, um schrittweise einzelne Aufgaben zu verteilen und die Gemeindegemeinschaft auf die zu erwartenden Veränderungen auszurichten.

TOP 3 Berichte aus den Ausschüssen und dem Kirchenvorstand

Ortsausschüsse

Aus den Ortsausschüssen gab es nicht zu berichten.

Liturgieausschuss

Herr Pfarrer Nüsser berichtet über einen Vorschlag und die Diskussion über die in der Gemeinde gewählte Form der Ansprache und den damit verbundenen Wunsch des Liturgiekreises, für die Zukunft alternative Gebete zu formulieren und den Zelebranten für die Messe vorzubereiten.

Dieser Vorschlag soll noch weiter diskutiert werden.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (AKÖ)

Herr Kerling berichtet aus dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, dass die Homepage in der Umsetzung ist und dass der 1. Advent als Einsatztermin geplant ist.

Kirchenvorstand

Herr Pastor Windt berichtet aus dem Kirchenvorstand, dass die Renovierung der Wabe vorbereitet wird. Die Kaplanei in Sürth wird momentan entrümpelt. Das Pfarrheim in Sürth wird energetisch saniert und die Toiletten sollen erneuert werden.

Am 12. und 13. November soll eine Sonderkollekte für Haiti gehalten werden.

Der geplante Verwaltungsleiter soll gesucht und schrittweise eingeführt werden.

TOP 4 Renovierung St. Maternus

Es ist geplant, St. Maternus ab dem 09.01.2017 für die Umbaumaßnahmen zu schließen. Als Eröffnungstermin wird der 10.06.2017 angestrebt. Für diesen Tag ist der Besuch des Kardinals geplant.

Die Sonntagsgottesdienste um 10.00 Uhr werden nach St. Joseph verlegt. Gleiches gilt für die Vorabendmessen und Taufgottesdienste.

TOP 5 Kirchenraumnutzung / -gestaltung St. Georg

Für die Kirche St. Georg in Weiß wird diskutiert, ob eine Umgestaltung des Kirchenraums möglich sei. Hierbei handelt es sich zunächst um eine sporadische Veränderung.

Ziel der initiativ tätigen Interessengruppe der Gemeinde zur Kirchraumgestaltung ist allerdings eine dauerhafte Umstellung.

Der PGR ist gemäß seiner Satzung in eine Entscheidung zu diesem Thema einzubeziehen und wird daher einen Gesprächstermin organisieren unter Teilnahme von Antragstellern, Hauptamtlichen und PGR-Mitgliedern.

TOP 6 Neue Kommunionhelfer

Das Seelsorgeteam hat folgende Gemeindemitglieder zur Aufnahme in den Kreis der Kommunionhelfer vorgeschlagen:

- 3 Ordensschwestern / Sürth und Rodenkirchen
- Frau Tönnies / Sürth
- Herr Christian Dorn / Sürth
- Herr Timo Pütz / Rodenkirchen
- Herr Mühlenhöfer / Rodenkirchen
- Frau Karin Reibold / Rodenkirchen
- Eheleute Schulte / Rodenkirchen

Der PGR begrüßt die neuen Vorschläge und stimmt diesen zu.

TOP 7 Jugendreferent

Frau Hansmeyer erläutert den aktuellen Stand bezüglich der Auswahl des neuen Jugendreferenten.

Die Stelle wurde im September ausgeschrieben. Fünf BewerberInnen sind in der engeren Wahl. Drei BewerberInnen werden zu persönlichen Gesprächen eingeladen. Die Entscheidung soll im Januar getroffen werden. Die Jugendvertreter sollen in die Entscheidung einbezogen werden.

In diesem Zusammenhang wird die Stiftung Rheinbogenkirchen für die neuen Prospekte gelobt. Von der Stiftung wurde ein Anschreiben erstellt, das in den Pfarrbrief eingelegt und von den Pfarrbriefverteilern mit ausgetragen wird.

Ziel der Stiftung ist es, auf die Aktivitäten aufmerksam zu machen und weitere Stifter zu gewinnen z. B. durch Zustiftung oder ähnliche Formen.

TOP 8 PGR-Frühjahrsempfang 2017

Der Empfang 2017 soll am 21. Mai 2017 nach der Hl. Messe um 11:30 Uhr in St. Joseph in der Wabe stattfinden.

TOP 9 Verschiedenes

- Das Pfarrfest in Weiß soll am 15.06.2017 (Fronleichnam) stattfinden.
- Das Pfarrfest in Sürth am 09.07.2017.
- Das Pfarrfest in Rodenkirchen muss noch geplant werden.
- Eine eventuelle Belohnung der Pfarrbriefverteiler soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.
- Café Fuga plant die Durchführung einer Nikolausfeier und bittet um Unterstützung und Bekanntmachung z.B. durch E-Mails. Die „Wohnwagenaktion“ erfährt viel Aufmerksamkeit. Zusätzliche Unterstützung bei der Wohnungssuche ist sehr willkommen. Auch tatkräftige Unterstützung beim Umbau ist sehr willkommen.
- Herr Pastor Windt unterrichtet darüber, dass zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 500. Reformationstag der Protestanten gemeinsame ökumenische Gottesdienste geplant werden und für den Sommer ein Tag der offenen Kirchen vorgesehen ist.
- Vom 13. bis 17. März 2017 findet die Glaubenswoche unter dem Motto „Bei Gott bin ich geborgen“ statt.
- Der PGR dankt Frau Hansmeyer, Herrn Nüsser, Herrn Kerling und Herrn Schneider für die Planung und Durchführung des Pfarrfestes an St. Maternus.

gez. Gerd Schneider
(Protokollführung)



Dr. Ernst-Albert Cramer
(PGR-Vorsitzender)